

O Perle der Jungfrauen

T.: aus "Allgemeines und vollständiges Catholisches Gesangbuch", Breslau 1778
M.: aus "Choralbuch zum allgemeinen und vollständigen Catholischen Gsb." 1778



O Per - le der Jung - frau - en, auf wel - che noch ent -
zückt die Him - mels - geis - ter schau - en, mit Tu - gend reich ge -
schmückt: wem soll ich dich ver - glei - chen? Dir müs - sen ja mit
Recht die al - ler - schön - sten wei - chen im weib - li - chen Ge - schlecht.

2. Du bist die reine Taube, die aus der Arche flog
und von dem Erdenstaube den Fuß zurücke zog.
Du bist die Bundeslade, wo mehr als Manna war.
Gott machte seine Gnade an dir recht offenbar.
3. O Freundin ohne Makel, die Gott vor ander'n liebt,
dein Herz ist eine Fackel, die reine Flammen gibt.
Du bist ganz unbefleckt; was and're Menschen trifft,
hat dich nicht angestecket, der ersten Sünde Gift.
4. Darf ich dich heute grüßen, der ich ein Sünder bin
vom Haupt bis zu den Füßen? O reinste Königin,
ich muß mich billig schämen vor deinem Angesicht
und fast zu Tode grämen. Verschmäh mein Seufzen nicht!
5. Mich tröstet deine Güte, Maria, bitt' für mich;
ein recht zerknirscht' Gemüte erwirb mir noch, daß ich
vor Gott dem Herrn mit Asche mein stolzes Haupt bestreu'
und es mit Tränen wasche zum Zeichen meiner Reu'.